Nro. 12.

Posener Intelligenz-Blatt.

Sonnabend, den 8. Februar 1823.

Angekommene Fremde vom 3. Februar 1823.

Hr. Gutsbesitzer v. Węsierski aus Zakrzewo, Hr. Gutsbesitzer v. Zakrzewski aus Wrzesnica, Hr. Gutsbesitzer v. Chlapowski aus Brzyze, Hr. Gutsbesitzer v. Sypniewski aus Pakowic, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Fr. v. Kozinska aus Gorka, Hr. Gutsbesitzer v. Skorzewski aus Nekle, l. in Nro. 1 St. Martin; Hr. Gutsbesitzer v. Pieniązek aus Koscielny, Hr. Gutsbesitzer v. Dzieduszicki aus Neudorf, l. in Nro. 116 Breitestraße; Hr. Gutsbesitzer v. Czerwinski aus Saniki, Hr. Gutsbesitzer v. Radziminski aus Srzebnagorka, Hr. Gutsbesitzer v. Moraczewski aus Oszynca, Hr. Gutsbesitzer v. Urbanowski aus Chudobszyce, Hr. Forst-Inspector Beyer aus Schrimm, l. in Nro. 384 Gerberstraße.

Den 4. Februar.

Hr. Gutsbesitzer v. Dzierzanowski aus Karniszewo, Hr. Gutsbesitzer von Sokolnicki aus Pawlowicz, Hr. Gutsbesitzer v. Skoraszewski aus Wysoki, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Sikorski aus Stwolinien, l. in Nro. 39 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Raczynski aus Klein-Sokolnik, Hr. Gutsbesitzer v. Węgierski aus Rudek, l. in Nro. 392 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Wilkonski aus Modliszewo, l. in Nro. 168 Wasserstraße; Hr. Canonik von Slupecki aus Plock, l. in Nro. 33 Walischei.

Den 5. Februar.

Hr. Landrath v. Stoß aus Schroda, l. in Nro. 391 Gerberstraße; Herr v. Turski, Major a. D., aus Culm, l. in Nro. 165 Wilhelmsstraße; Herr Gutsbesitzer v. Dziembowski aus Powodowo, Hr. Gutsbesitzer v. Bialablocki aus Krzeszlitz; Hr. Gutsbesitzer v. Trembecki aus Oleszice, l. in Nro. 243 Breslauerstraße.

Abgegangen.

Hr. v. Grabski nach Choszice, Hr. v. Mycielski n. Samter, Hr. v. Sierakowski n. Popowiski, Hr. Kriegsrath Geßler n. Bromberg, Hr. v. Sieraczewski n. Lulin, Hr. v. Nieborski n. Galecki, Hr. v. Czerwinski n. Saniki.

Bekanntmachung.

Betrifft die im Departement Posen bestellten Feldmesser und Bau-Conducteure, auch Revisoren von Vermessungs-Arbeiten.

Mittelst Bekantmachung vom 28. May und 17. November 1820. Posener Amtsblatt pro 1820. pag. 345. und 835. haben wir die Conducteure bezeichnet, welche für das hiesige Departement als Regierungs-Bau-Conducteure oder Feldmesser angesehen, und deren Arbeiten nach den §. §. 5. und 6. des Feldmesser-Reglements für beglaubigt gehalten werden können.

Die Zahl derselben hat sich nicht nur seitdem vermehrt, sondern es sind auch Veränderungen vorgekommen, welche es nöthig machen, daß die Namen sämmtlicher sich vorschrifts gemeldeten und angestellten Conducteure, hiermit von neuem zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden, als:

1) Abicht zu Großdorf bei Buk;
2) Mathias zu Rackwitz;
3) Scholz zu Bentschen;
4) Reiche zu Posen;
5) Stryk zu Krotoschin;
6) Kuhn zu Posen;
7) Brown zu Meseritz;
8) Henry zu Bnin;
9) Hoffmann zu Posen;
10) Siewert zu Gorsko, Amts Altkloster ohnweit Fraustadt;
11) Holzhauer zu Wronke;
12) v. Lackowski zu Doruchow bei Ostrzeszow;
13) Sturtzel III. zu Posen;
14) Göbel zu Widzim bei Wollstein;
15) Wanke zu Ostrowo;
16) Albert Ludwig Schönwald zu Tirschtiegel;
17) Heinrich Rudolph Schönwald zu Hellefeld bei Krotoschin;
18) Wilhelm Schönwald zu Kutschkau bei Meseritz;
19) Carl Friedrich Hentschel zu Gostyn;
20) Carl Johann Schrader zu Posen;
21) August du Moulin genannt von Mühlen zu Posen;
22) Theodor Höhne zu Wollstein;
23) Röckner zu Posen;
24) Raczkowski in Schroda.

Hiervon sind ad 1. und 14. die Conducteure Abicht und Göbel zugleich auch

in der Baukunst geprüft, und zur Ausübung derselben von der Königl. Ober=Bau=Deputation zu Berlin für fähig erklärt.

Eben so hat ad 22. der rc. Höhne das Bau=Tentamen, wie unterm 30. Juny pr. pag. 338. des hiesigen diesjährigen Amtsblatts bekannt gemacht worden, abgelegt, und können daher auch architektonische Ausarbeitungen dieser Bauverständigen nach vorhergegangener Prüfung und Feststellung von Seiten des betreffenden Provinzial=Bau=Revisors, gleich denen der Distrikts angenommen werden.

In Betreff der so häufig vorkommenden Vermessungs=Arbeiten haben mehrere bereits verordnete Revisionen zum Theil schon wesentliche Unrichtigkeiten ergeben, die auf keine Weise zu dulden oder zu entschuldigen sind, und nur dem Umstande, daß dergleichen Geschäfte häufig Vermessungs=Eleven und Hülfsarbeitern, die dazu gesetzlich keine Befugniß haben, ohne Aufsicht überlassen bleiben, zugeschrieben werden müssen.

Um diesem Uebelstande zu begegnen und nach §. 67. des Feldmesser=Reglements vom 29. April 1813. von der Richtigkeit vollzogener Vermessungs=Arbeiten Gewißheit zu erlangen, haben wir die Conducteure

a) Carl Andreas Kuhn hieselbst und

b) Carl George Siewert zu Gorsko, Amts Altkloster im Bomstschen Kreise wohnhaft, zu Vermessungs=Revisoren für den hiesigen Regierungs=Bezirk ernannt, und wir werden denenselben, wenn bei uns Anträge auf Veranlassung von Revisionen gemacht werden, die erforderlichen Aufträge ertheilen.

Posen den 31. Dezember 1822.

Königliche Preußische Regierung II.

Ediktal=Vorladung.

Alle diejenigen, welche an die, im Hypothekenbuche des hierselbst unter Nr. 145 auf der Vorstadt St. Martin belegenen Grundstücke eingetragenen zwei Capitalien von 14400 Rtlr. und 2640 Rtlr. nebst Zinsen, und aus den über diese beiden Capitalien sprechenden Urkunden, namentlich der Obligation des Johann v. Klug und seiner Ehefrau Catharina geborne Göbel am 24. Mai 1793 für den Banquier Herz Bär in Berlin über 14400 Rtlr. ausgestellt,

Cytacya Edyktalna.

Wzyscy ci, ktorzy do summ w księdze hypoteczney nieruchomości pod Nro. 145. na przedmieściu tuteyszym S. Marcina zwanym zahipotekowanych a 14,400 tal. i 2640 tal. wynoszących wraz z prowizyą lub z dokumentów na summy te wystawionych, zmianowicie z obligacyi Jana de Klug i małżonki iegoż Katarzyny z Goeblow pod d. 24. Maia r. 1793. na rzecz Bankiera Herz Baer w Berlinie na summę 14,400 talarów wy-

der Verhandlung vom 22. November 1793 über Cession dieser 14400 Rthlr. vom Banquier Herz Bär auf den Banquier Lippmann Meyer Wolff, der Verhandlung vom 26. Februar 1794 über nochmalige Genehmigung der Schuldverschreibung über 14400 Rtlr. durch Catharina von Klug und des Uebereinkommens vom 8. März 1797 zwischen dem Lippmann Meyer Wolff und Catharina v. Klug, Ansprüche zu haben vermeinen, oder deren Cessionarien, Erben oder diejenigen, welche sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hierdurch aufgefordert, in dem, auf den 5. März k. J. früh um 9 Uhr vor dem Landgerichts-Assessor Schneider angesetzten Termine, ihre Ansprüche an gedachte Capitalien und Documente anzumelden und nachzuweisen.

Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die obengenannten Documente werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Documente für amortisirt erklärt werden.

Posen den 26. October 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

stawioney z czynności d. d. 22. Listopada 1793. odstąpienie tychże 14,400 tal. przez Bankiera Herz na rzecz Bankiera Lipmann Meyera Wolff opiewaiącey i z czynności dnia 26. Lutego 1794. względem powtórnego przez Katarzynę Klug przyznania obligacyi na summę 14,400 tal. wystawioney — oraz z układu między Lippmanem Meyerem Wolff a Katarzyną de Klug pod dniem 8. Marca 1797. zawartego, iakowe pretensye mieć mniemaią, lub Cessyonaryusze i Sukcessorowie tychże, lub też ci, którzy prawa tychże nabyli, wzywaią się, aby w terminie dnia 5. Marca 1823. zrana o godzinie 9 przed Delegowanym Sądu Ziemiańskiego Assessorem Schneider wyznaczonym, pretensye swe do wspomnionych kapitałów i dokumentów maiące podali i dowiedli.

Wrazie niestawienia się zaś spodziewać się mogą, że amortyzacya powyż wymienionych dokumentów podług wniosku w tym względzie uczynionego nastąpi.

Poznań dn. 26. Października 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das allhier am Markte unter Nro. 44 belegene, zu der J. G. Treppmacherschen Concurs-Masse gehörige drei Etagen hohe massive Vorder- und Hinter Wohnhaus, welches auf 14041 Rtlr. 13 ggr. im Monat Januar 1817 abgeschätzt ist,

Patent Subhastacyiny.

Czyni się wiadomo, iż dom tu w Rynku pod liczbą 44 położony o trzech piętrach z przodu i w tyle mieszkalny murowany, do upadłości J. G. Treppmacherów należący, w

soll wegen im Jahr 1818 nicht erfolgter Subhastirung, auf den Antrag der Curatoren der gedachten Concurs-Masse plusllcitando verkauft werden.

Besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in den binnen sechs Monaten und zwar auf

den 10. December 1822,
den 15. Februar 1823, und
den 14. April 1823,

in unserm Gerichts-Locale angesetzten Bietungs-Terminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, vor dem Deputirten Landgerichtsrath Culemann Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien einzufinden, und ihre Gebote zum Protocolle zu geben.

Die Taxe und Kaufsbedingungen können in der Registratur des unterzeichneten Landgerichts nachgesehen werden, und der Meistbietende hat ins besondere den Zuschlag gegen baare zur Hälfte am Tage der Publication des Adjudications-Bescheides, und zur andern Hälfte aber am Tage der Natural-Uebergabe des gedachten Grundstücks ad Depositum des erwähnten Landgerichts zu leistenden Zahlung des Meistgebots ohnfehlbar zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Posen den 26. August 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

miesiącu Stycznia 1817 na summę 14,041 Tal. 13. dgr. otaxowany, względem nienastąpioney w roku 1818 subhastacyi rzeczonego gruntu na wniosek Kuratora rzeczoney upadłości, przez publiczną licytacyą więcey daiącemu sprzedany bydź ma.

Ochotę i kwalifikacyą do kupna powyższey nieruchomości maiąci, wzywaią się niniéyszem, aby się w oznaczonych niżey terminach w ciągu sześciu miesięcy przed Deputowanym Sędzią Sądu naszego Culemann

na dzień 10. Grudnia 1822,
na dzień 15. Lutego 1823,
na dzień 14. Kwietnia 1823,

w zamku sądowym zrana o godzinie odbyć się maiącym, z których ostatni peremtoryczny, osobiście, lub przez prawnie upoważnionych Pełnomocników stawili, i swoie licyta do protokółu podali.

Taxa i warunki kupna można codziennie w Registraturze Sądu naszego, przeyrzeć, a pluslicytant spodziewać się może, iż mu kupno domu takowego za złożeniem w gotowiźnie pierwszey połowy w dniu publikacyi rezolutu przysądzenie, a w drugiey połowie summy zalicytowaney w dniu tradycyi do Depozytu Sądu swego nastąpić maiącem niezawodnie przybite zostanie, ieżeli prawna nie zaydzie przeszkoda.

Poznań d. 26. Sierpnia 1822.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Edictal=Citation.

Die unbekannten Gläubiger der Casse des Königl. 18ten (3ten Westpreuß.) Infanterie=Regiments nebst dessen Garnison-Compagnie, welche aus dem Jahre 1822 an die gedachte Casse Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, in dem, auf den 11. März 1823 Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath Culemann anberaumten Liquidations=Termin, in unserm Gerichts=Schlosse entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen, im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Casse präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Posen den 18. November 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Wierzyciele niewiadomi Kassy Królewsko Pruskiey 18. (3. Zachodnio-Pruskiego) pułku piechoty, iakoteż kompanii garnizonowey, z roku 1822. do wspomnioney kassy pretensye mieć mniemaiący, wzywaią się ninieyszem, aby się na terminie dnia 11. Marca 1823. zrana o godzinie 9. przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Culemann w Zamku Sądowym osobiście lub przez Pełnomocników, prawem dozwolonych stawili, pretensye swe podali, i takowe dowodami stósownemi wsparli, wrazie zaś niestawienia się, spodziewali się, iż z pretensyami do rzeczoney kassy prekludowanemi i tylko do osoby tey wskazanemi zostaną, z którą w ugody wchodzili.

Poznań d. 18. Listop. 1822.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Die im Schrodaer Kreise belegenen, zum Nachlaß der verstorbenen Constantia v. Urbanowska gehörigen Güter Chudzice und Pierzchno, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 46,923 Rtlr. 15 ggr. 4 pf. gewürdigt worden, sollen auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu sind die Bietungs=Termine auf den 29. Januar,

Patent Subhastacyiny.

Dobra Chudzice i Pierzchno w Powiecie Sredzkim leżące, a do pozostałości zmarłey Konstancyi Urbanowskiey należące, które podług taxy sądowey, na 46,923 tal. 15 dgr. 4 f. otaxowane zostały, na wniosek Sukcessorów dla podziału w drodze dobrowolney subhastacyi publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią. W tym celu wyznaczone zostały termina na dzień

29. Stycznia 1823.,

den 30. April,
und der peremtorische Termin auf
den 18. Juli 1823
vor dem Deputirten Landgerichtsrath Culemann früh um 9 Uhr allhier angesetzt.

Alle Kauflustige und Kauffähige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß in dem letzten Termin der Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung der Interessenten erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Wer bieten will, hat, bevor er zur Licitation gelassen werden kann, 1000 Rtlr. Caution dem Deputirten zu erlegen.

Die Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 4. October 1822.

Königl. Preußisches Landgericht.

30. Kwietnia —
i termin zawity na dzień
18. Lipca 1823.,
przed Deputowanym Sędzią Culemann zrana o godzinie 9. w mieyscu.

Wszystkich ochotę kupna maiących a zdatność posiadaiących zapozywamy z tem oznaymieniem, że w terminie zawitym przyderzenie za poprzedniczem potwierdzeniem Interessentow nastąpi, ieżeli prawne przyczyny nie będą na przeszkodzie.

Kto licytować chce, i nim do licytacyi przypuszczonym bydź może kaucyą 1000 tal. Deputowanemu złoży.

Warunki w Registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Poznań d. 4. Październ. 1822.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Vorladung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgericht werden alle diejenigen, welche etwa Ansprüche an die Amts-Caution des ehemaligen Exekutors Rastenburg zu Rawicz aus dessen Dienstzeit zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem hierzu auf dem hiesigen Landgericht auf den 5. März 1823 früh um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Auscultator Rathstock angesetzten Termin persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls dieselben damit werden präcludirt, und die Herausgabe des Cautions-Instruments mit Vorbehalt ihrer Rechte

Zapozew Edyktalny.

Niżey wyrazony Krolewski Sąd Ziemiański wzywa wszystkich tych którzy do zaręczoney kaucyi byłego exekutora Sądu Pokoiu w Rawiczu Rastenburg z czasu sprawowaniu iego obowiązkow pretensye mieć sądzą, ażeby na wyznaczonym terminie dnia 5. Marca 1823 zrana o godzinie 9 w tuteyszym pomieszkaniu Sądowym przed delegowanym Ur. Rathstock Auskultatorem Sądu Ziemiańskiego osobiście lub przez prawomocnie upoważnionych pełnomocników się stawili i pretensye swe usprawiedliwili, albowiem w razie przeciwnym z takowemi prekludowa-

an die Person des Rastenburg erfolgen wird.

Fraustadt den 11. November 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

nymi zostaną i wydanie instrumentu kaucyinego z zastrzeżeniem im praw do osoby Rastenburga nastąpi.

Wschowa dn. 11. Listopada 1822.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Adelnauer Kreise in der Stadt Ostrowo unter Nro. 136 belegene, dem Johann Than zugehörige Grundstück nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 390 Rtlr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist der peremtorische Bietungs-Termin auf den 7. April 1823 vor dem Herrn Landgerichtsrath Roquette Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies verhindern. Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 12. December 1822.

Königlich Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomość pod Jurysdykcyą naszą w mieście Ostrowie powiecie Odalanowskim pod Nrem. 136. położona Janowi Than należąca wraz z przyległościami, która podług taxy sądownie sporządzoney na talarów 390 iest oceniona, na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedaną bydź ma, którym końcem termin peremtoryczny na dzień 7. Kwietnia 1823. zrana o godzinie 9 przed deputowanym Sędzią W. Roquette wyznaczony został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminie tym znadmieniem, iż nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, ieżeli prawne na przeszkodzie nie będą powody.

W przeciągu 4rech tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Krotoszyn d. 12. Grudnia 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Edictal-Vorladung.

Nachdem über den Nachlaß des hiesigen Stadt-Secretairs Peter Sobolewski der Concurs eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Nachweisung zum Termin den 5. März 1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts-Assessor Schneider in unserm Gerichtsschlosse angesetzten Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Hoyer, Lukaszewicz und Maciejowski vorgeschlagen werden, zu erscheinen, unter der Warnung vorgeladen, daß im Falle ihres Nichterscheinens sie mit ihren Forderungen an die Nachlaß-Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Posen den 7. November 1822.

Königlich-Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Nad maiątkiem Piotra Sobolewskiego tuteyszego Sekretarza mieyskiego konkurs otworzonym, i początek onegóż na dziś w południe postanowionym został, wszyscy zatém ci, którzy do tey pozostałości pretensye swe rościć mniemaią, zapozywaią się do zgłoszenia się z takowemi i udowodnienia ich na termin dnia 5. Marca 1823 zrana o godzinie 10. przed Sądu Ziemiańskiego Assessorem Schneider w naszym zamku sądowym wyznaczony, na którym osobiście lub przez pełnomocników prawem dozwolonych, na których im się w braku znaiomości Kommissarze Sprawiedliwości Hoyer, Łukaszewicz i Maciejowski proponuią, pod tym zagrożeniem stawić się maią, iż w przypadku niestawienia się, z swemi pretensyami do massy pozostałości prekludowanemi będą, i im w tym względzie przecim innym wierzycielom wieczne milczenie nakazanem zostanie.

Poznań dnia 7. Listopada 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit im Inowroclawschen Kreise belegene, den Gutsbesitzern v. Zielinski und v. Suminski zugehörige Gut Markowice nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 67993 Rtlr. 17 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag (der Gläubiger Schuldenhalber) öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 31. December d. J.,
den 5. April 1823,

und der peremtorische Termin auf

den 5. Juli 1823,

vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Mehler Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termine das Gut nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 29. August 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dobra Markowice pod Jurysdykcyą naszą w Powiecie Jnowrocławskim położone, do UUr. Zielinskiego i Suminskiego należące, wraz zprzyległosciami, które podług taxy sądownie sporządzoney na 67993 tal. 17 sgr. są ocenione, maią bydź na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedane, którym koncem termina licytacyine na

dzień 31. Grudnia r. b.
dzień 5. Kwietnia 1823,

termin zas peremtoryczny na

dzień 5. Lipca 1823,

zrana o godzinie 8mey przed Assessorem Sądu Ziemiańskiego Ur. Mehlerem w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim dobra te zprzyległosciami naywięcey daięcemu przybite zostaną, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagały powody.

Wpraeciągu 4ech tygodni zostawia się zresztą każdemu wolnośc, doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Bydgoscz d. 29. Sierpnia 1822.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Proclama.

Das in der Stadt Ostrowo unter Nro. 165 belegene, dem Bürger Samuel Gallwitz zugehörige, auf 180 Rtlr. gerichtlich gewürdigte Haus, soll auf den Antrag des Königl. Landräthl. Officii des Adelnauer Kreises Schulden halber an den Meistbietenden öffentlich gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Zu diesem Behuf haben wir einen peremtorischen Termin auf den 7ten April 1823 vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Langerichtsrath Rogette in dem hiesigen Gerichtslocale angesetzt.

Kauflustige und Zahlungsfähige werden eingeladen, sich in dem Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Der Meistbietende hat den Zuschlag, in sofern nicht rechtliche Hindernisse entgegen stehen, zu gewärtigen.

Krotoschin den 16. December 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Proclama.

Domostwo w Ostrowie pod Nrem. 165 położone Samuelowi Gallwitz należące, na 180 tal. sądownie otaxowane, na wniosek urzędu konsyliarsko-ziemiańskiego Powiatu Odalanowskiego dla długów, naywięcey daiącemu za gotową zaraz zapłatą publicznie sprzedane bydź ma. W tym celu wyznaczywszy termin zawity na dzień 7. Kwietnia 1823. przed deputowanym W. Sędzią Roquette w mieyscu posiedzenia Sądu tuteyszego, wzywamy chęć kupna i zdolność zapłacenia maiących, aby się w terminie tym stawili i licyta swe podali, naywięcey daiący zaś przyderzenia, skoro prawne nie zaydą przeszkody, spodziewać się może.

Krotoszyn dnia 16. Grudnia 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das in Borek, nebst einem Hofraum oder Gärtchen belegene, zum Casimir und Gertrude Grabowskischen Nachlaß gehörige und auf 55 Rtlr. gerichtlich abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Erben gegen gleich baare Bezahlung in

Patent Subhastacyiny.

Dom i przy nim plac czyli ogrodek w mieście Borku położony, do pozostałości po niegdy Kaźmierzu i Gertrudzie małżonkach Grabowskich należący i sądownie na 55 talarów oszacowany, na wniosek sukcessorów więcey daiącemu za gotową natych-

Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Behuf haben wir einen peremtorischen Termin auf den 8ten April 1823 vor dem Landgerichtsrath Kaulfuß angesetzt und laden besitzfähige Kauflustige ein, in diesem Termine zu erscheinen. Der Meistbietende hat nach vorhergegangener obervormundschaftlichen Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen.

Krotoschin den 9. December 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

miast zapłatę w kurancie pruskim sprzedanym bydź ma. Do tego wyznaczyliśmy termin peremtoryczny na dzień 8. Kwietnia 1823. rano o godzinie 9 tu w mieyscu i w lokalu sądowym przed deputowanym sędzią Kaulfuss, na który ochotę kupna i zdolność zapłaty maiących niniéyszém zapozywamy, a więcey daiący za poprzedniem zatwierdzeniem sądu nadopiekuńczego przybicia spodziewać się może.

Krotoszyn dnia 9. Grudnia 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Gnesenschen Kreise in der Stadt Witkowo unter Nro. 1 belegene, den Bonaventura Toczkiewiczschen Eheleuten zugehörige Grundstück nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 565 Rtlr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und der Bietungs-Termin ist auf den 11. März 1823 vor dem Deputirten Landgerichts-Assessor v. Potrykowski Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Patent Subhastacyiny.

Domostwo pod jurysdukcyą naszą w mieście Witkowie Powiecie Gnieznińskim pod Nr. 1. położony małżonków Toczkiewiczów własny wraz z przyległościami, któren podług taxy sądownie sporządzoney na 565 tal. iest oceniony, na żądanie Wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedanym bydź ma, którym końcem termin licytacyiny na dzień 11. Marca 1823 zrana o godzinie 9tey przed Deputowanym Assessorem Potrykowskim w mieyscu wyznaczonym został.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin hierdurch bekannt gemacht. Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen. Diese Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 9. December 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

O terminie tym uwiadomiamy chęć kupienia maiących i posiadania go mogących. W przeciągu 4rech tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zaiść były mogły. Taxa każdego czasu w registraturze naszey przeyrzaną bydz może.

Gniezno d. 9. Grudnia 1822.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das zur Fleischer Morchelschen Concurs-Masse gehörige in der Stadt Alt-Tirschtiegel unter der Nro. 26 belegene Wohnhaus nebst Hofraum, Stall, Schuppen und Garten, so nach der gerichtlichen Taxe auf 504 Rtlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Gläubiger im Wege einer nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es ist der Bietungs-Termin dazu auf den 28. Februar 1823 Nachmittags um 2 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Assessor Herrn Jentsch in unserm Partheien-Zimmer hier angesetzt. Besitzfähige Käufer werden dazu mit dem Bemerken vorgeladen, daß an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, und daß die Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Meseritz den 2. October 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Domostwo do massy upadłości rzeźnika Morchel należące w mieście starym Trzcielu pod liczbą 26. położone i wraz z przynależącem doń podworzem i staynią, szopą i ogrodem wedle taxy sądowey na 504 tal. ocenione, będzie na wniosek wierzycieli w drodze konieczney subhastacyi publicznie naywięcey daiącemu sprzedane.

W tym celu wyznaczony iest termin licytacyiny na dzień 28 Lutego 1823 r. o godzinie 2 popołudniu przed Deputowanym Jentsch assessorem w izbie naszéy instrukcyinéy.

Kupców posiadania zdolnych wzywamy nań ninieyszém z tém nadmienieniem, że przyderzenie naywięcey daiącemu nastąpi, ieżeli przeszkody prawne nie zaydą.

Taxa każdego czasu w registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Międzyrzecz d. 2. Październ. 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiańsk.

Subhastations-Patent.

Die im Birnbaumer Kreise gelegenen der Gräfin von Miączyńska gehörigen Güter Kollno und Kachme cum att- et pertinentiis, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 69,949 Rtlr. 9 ggr. $6\frac{14}{15}$ pf. gewürdigt worden sind, sollen auf den Antrag der Königl. Haupt-Bank zu Berlin Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dazu stehen drei Bietungs-Termine

auf den 11. October c.
auf den 25. Januar 1823.
auf den 30. April 1823.

wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Fleischer in unserm Partheienzimmer an.

Kauflustige werden mit dem Bemerken vorgeladen, daß jeder Licitant, ehe er zum Gebot gelassen wird, eine Caution von 5000 Rtlr. zu Händen des Herrn Deputirten erlegen muß, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe und sonstige Kaufbedingungen können in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Meseritz den 3. Juni 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastcyiny.

Dobra Kolno i Kamionna w powiecie Międzychodzkim położone, Hrabinie Miączyńskiéy należące, które podług taxy sądowéy na 69,949 tal. 9 dgr. $6\frac{14}{15}$ f. ocenione zostały, maią bydź wraz z przyległościami i z przynależytościami na wniosek Królewskiego banku głównego w Berlinie naywięcéy daiącemu z przyczyny długów, publicznie sprzedane.

Do tego wyznaczone są trzy termina

na dzień 11. Października r. b.
na dzień 25. Stycznia 1823. i
na dzień 30. Kwietnia 1823.

z których ostatni perémtorycznym iest, o godzinie 9tey z rana przed Ur. Fleischer, Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego w izbie naszéy instrukcyiney.

Ochotę kupna maiących wzywamy nań z tém nadmienieniem, że każdy nim do licytacyi przypusczonym będzie, musi kaucyą w kwocie 5000 Tal. do rąk Deputowanego złożyć, i że przybicie na naywięcéy daiącego nastąpi, ieżeli okoliczności prawne excepcyi niedozwalą.

Taxę i inne warunki kupna można codziennie w Registraturze naszéy przeyrzeć.

Międzyrzecz d. 3. Czerwca 1822.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Gnesener Kreise belegene adeliche Gut Ulanowo nebst Zubehör, welches nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 57376 Rtlr. 19 ggr. 7 pf. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Hierzu haben wir die Bietungs-Termine auf

den 21. März,
den 21. Juni, und
den 20. September 1823.,

wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Jekel Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Gerichts-Locale angesetzt, und laden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch vor, sich zu melden und ihre Gebote abzugeben.

Die Taxe kann jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 10. October 1822.

Königlich Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Wieś szlachecka Ulanowo wraz z przyległościami pod Jurysdykcyą naszą w powiecie Gnieznieńskim położona, podług sądowney taxy na 57376 talarów 19 dgr. 7 d. oszacowaną została, ma bydź na wniosek realnego wierzyciela drogą publiczney subhastacyi sprzedana.

Tym końcem wyznaczyliśmy termin licytacyi na

dzień 21go Marca 1823,
dzień 21go Czerwca 1823, i
dzień 20go Września 1823,

z których ostatni iest peremptoryczny przed Deput. Sędzią Ziemiańskim Jekel zrana o godzinie 9 w sali posiedzeń sądu tuteyszego odbyć się maiący.

Wzywamy przeto chęć maiących teyże wsi kupienia, i zdolnych oneyże posiadania i zapłacenia, aby się na tymże terminie zgłosiwszy, plus licitum swe podali; taxa iey każdego czasu w registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Gniezno dn. 10. Październ. 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Vorladung.

Alle diejenigen, welche an die, in dem Hypotheken-Buche des hier zu Bromberg in der Thorner Vorstadt Nro. 227 früher Nro. 131 und 132 belegenen Grundstücks, eingetragene Obligation über 1500 Rtlr., welche von den Rendant Teschendorffschen Eheleuten für den Rendant Dogge unter dem 29. Februar 1804 ausgestellt worden und verloren gegangen ist, Eigenthums-, Cessions-, Pfand- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf den 2. April 1823 vor dem Herrn Landgerichtsrath Dannberg angesetzten Termin persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Schulz, Schöpke und Vogel vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an dieses Instrument anzuzeigen, widrigenfalls sie darauf präcludirt, das Instrument amortisirt und die Löschung desselben in dem Hypotheken-Buche des verpfändeten Grundstücks verfügt, für die Rendant Doggesche Masse aber ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Bromberg den 7. October 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Wszystkich, którzy do obligacyi w księdze hypoteczney domu na tuteyszym przedmieściu Toruńskim dawniey pod No. 131. i 132. teraz pod liczbą 207. położonego na 1500 talarów zaintabułowaney przez Rendanta Teschendorff i tegoż małżonkę dla Rendanta Dogge pod dniem 29tym Lutego 1804. wystawioney i zaginioney pretensyi własności, cessyi, zastawu lub inne mieć mniemaią, ninieyszem zapozywamy, aby w terminie dzień 2. Kwietnia 1823. przed W. Sędzią Dannberg wyznaczonym, osobiście lub przez pełnomocników prawnie upoważnionych, którym końcem Kommissarze Sprawiedliwości Szulz, Szepke i Vogel przedstawiaią się, stawili się i swoie pretensye do rzeczonego dokumentu podali, inaczey bowiem z temiż prekludowani zostaną, dokument amortyzowany i wymazanie tegoż z księgi hypoteczney zafantowanego domu nastąpi, dla massy zaś Rendanta Dogge nowy Instrument wygotowanym zostanie.

w Bydgoszczy d. 7. Paźdz. 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag eines Gläubigers ist über die 2320 Rtlr. betragenden Kaufgelder, für das unter der Nro. 125 in der Stadt Bentschen Meseritzer Kreises belegene, dem Ackerbürger Johann Gottlieb Schütz gehörig gewesene Grundstück, der Liquidations-Prozeß eröffnet und die Zeit der Eröffnung desselben auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt.

Zur Anmeldung der Ansprüche an die gedachten Kaufgelder, so wie zum Nachweis der Richtigkeit derselben, ist ein Termin auf den 9. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Landgerichtsrath Fleischer in unserm Partheien-Zimmer anberaumt worden.

Es werden daher alle unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, ihre Forderungen binnen 3 Monaten und spätestens in dem oben gedachten Termine persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Hünke und v. Wronski in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und zu bescheinigen.

Bei unterlassener Anmeldung haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen

Cytacya Edyktalna.

Na wniosek wierzyciela został nad summą szacunkową 2320 talarów wynoszącą, za grunt pod liczbą 125. w mieście Zbąszyniu powiecie Miedzyrzeckim położony, który do tamecznego mieszczanina i rolnika Jana Bogumiła Schütz należał, process likwidacyiny otworzony, czas otworzenia go na godzinę południową dnia dzisieyszego ustanowiony, i termin do zameldowania pretensyi do wzmiankowaney summy mianych, iako też do udowodnienia rzetelności onychże na dzień 9ty Maia 1823 r. zrana o godzinie 9. przed deputowanym Ur. Fleischer Sędzią Ziemiańskim, w izbie naszey stron, wyznaczony.

Wzywamy więc wszystkich wierzycieli nieznaiomych, aby pretensye swoie w przeciągu 3 miesięcy, a naypóźniey w terminie powyższym, osobiście lub przez prawnie upoważnionych pełnomocników, na których im, w braku znaiomości, tuteyszych kommissarzy sprawiedliwości UUch. Huenke i Wrońskiego proponuiemy, podali i dowody na ich poparcie złożyli. Ostrzegaiąc ich przytém, że przy zaniedbaniu zameldowania pretensyi swoich w terminie z takowemi do gruntu i summy ku-

den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Meseritz den 13. Januar 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

pna zań prekludowani, i wieczne im w tey mierze milczenie, tak do nabywcy, iako też do wierzycieli, pomiędzy których summa szacunkowa podzieloną będzie, nakazanem zostanie.

w Międzyrzeczu d. 13. Styczn. 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Es soll das dem Bäckermeister Ludwig Krause gehörige, in der Stadt Breetz am Markte unter Nro. 125 belegene Wohnhaus nebst Stall und Scheune, einer Hufe Land und 4 Gärten, zusammen auf 2000 Rtlr. gerichtlich abgeschätzt, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dazu stehen die Bietungs-Termine auf
den 11. März 1823.,
den 14. April —
und den 14. Mai —
wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Landgerichtsrath Löwe in unserm Partheien-Zimmer an.

Besitzfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu gestellen, und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek iednego wierzyciela rzeczowego ma bydź dom, w mieście Broycu na rynku pod Nrem. 125. położony, piekarza Ludwika Krause własny, który wraz z chlewem, stodołą, iedney włoki roli i 4. ogrodami na 2000 tal. sądownie ocenionym został, publicznie naywięcey daiącemu sprzedany.

Tém końcem wyznaczone są termina licytacyine
na dzień 11go Marca,
na dzień 14go Kwietnia,
na dzień 14go Maia, 1823.
z których ostatni peremtorycznym iest, zrana o godzinie 10. przed Ur. Loewe sędzią w izbie naszey sessyonalney.

Kupienia ochotę maiących i posiadania zdolnych wzywa się więc ninieyszem, aby się osobiście, lub też przez dostatecznie upoważnionych, pełnomocników stawili, licyta swe podali, zaczém naywięcey daiący przybicia pewnym bydź może, skoro prawne okoliczności żadnych wyiątków nie dopuszczaią.

Die Taxe und Kaufbedingungen sind in unserer Registratur täglich einzusehen.
Meseritz den 5. December 1822.
Königl. Preuß. Landgericht.

Taxa i warunki kupna mogą bydź każdego czasu w registraturze naszey przeyrzane.
Międzyrzecz d. 5. Grudnia 1822.
Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Es sollen die zu dem Nachlaß der hierselbst verstorbenen Nadler Johann Michael und Dorothea Götzschen Eheleute gehörigen Effecten und Handwerkzeug in Termino den 3. März 1823 vor dem Herrn Landgerichts-Applicanten v. Koziełecki im hiesigen Landgerichts-Locale öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflieb-haber werden eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen.

Bromberg den 23. December 1822.
Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

W terminie dnia 3. Marca r. p. przed Applikantem Ur. Kozieleckiem maią bydz effekta i narzędzia rzemieślnicze do pozostałości zmarłych tutéy gwodziarzy Jana Michała i Doroty małżonków Goetzow należące, w lokalu tuteyszego Sądu Ziemiańskiego publicznie naywięcey daiącemu za gotowizną w kurancie sprzedane. Zdolnych do zapłaty ochotników kupna wzywamy ninieyszém, ażeby się na tymże terminie stawili.

Bydgoszcz dnia 23. Grudnia 1822.
Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag des Commandeurs des dritten (Polnisch Lissaschen) Bataillons im dritten Garde-Landwehr-Regiment werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Kasse des gedachten in Lissa garnisonirenden Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo December 1822 Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 10. Mai 1823 Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Termin auf hiesigem Königlichen

Zapozew Edyktalny.

Na wniosek kommendanta trzeciego Batalionu (Leszczynskiego w Wielkim Xięstwie Poznańskim) w trzecim pułku gwardyi obrony kraiowey, zapozywaią się wszyscy ci niewiadomi wierzyciele, którzy do kassy wspomnionego w Lesznie garnizonuiącego Batalionu z iakiegokolwiek prawnego zrzódła z czasu od 1go Stycznia do końca miesiąca Grudnia 1822. roku pretensye mieć sądzą, ażeby w przeciągu 3 miesięcy, a naydaley w terminie peremtorycznym na dzień 10go Maja 1823. zrana o godzinie

Landgerichte coram deputato Auscultator Rathstock entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die gedachte Kasse präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und dieselben blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, oder welcher die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen, und sie durch nichts befriedigt hat, werden verwiesen werden.

Fraustadt den 30. December 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

gtey w tuteyszym Sądzie Ziemiańskim przed deputowanym Ur. Rathstok Auskultatorem wyznaczonym osobiście lub przez prawomocnie do tego upoważnionych pełnomocników stawili się, pretensye swe podali i udowodnili, albowiem w razie przeciwnym z takowemi do wspomnioney kassy będą odsądzonemi, im w tey mierze wieczne milczenie nakazanem zostanie i tylko do osoby tego, z którym tranzakcyą zawierali, lub którzy zapłatę na nich przypadaiącą odebrał, a ich w niczém nie zaspokoił się odeslą.

Wschowa dnia 30. Grudnia 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal = Citation.

Es werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Kasse des ersten Bataillons (Polnisch Lissaschen) 19ten Landwehr-Regiments, so wie an die Kassen der dem Bataillon attachirten Cavallerie, Infanterie und Artillerie, welche drei verschiedene Waffengattungen ein Landwehrbataillon im Frieden formiren, dessen Staab zu Lissa im Großherzogthum Posen steht, aus irgend einem rechtlichen Grunde aus dem Rechnungsjahre vom 1. Januar bis ultimo Decembris 1822 Anforderungen zu haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 10. Mai 1823 Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Termin auf hiesigem Landgericht coram deputato Ausculta-

Zapozew Edyktalny.

Wszyscy ci niewiadomi wierzyciele, którzy do kassy pierwszego Batalionu (Leszczyńskiego w Wielkim Xięstwie Poznańskim) 19. Pułku obrony kraiowey, iako też do kassy Batalinowi temu wcieloney, a w czásie pokoiu ieden Batalion obrony kraiowey składaiącey iazdy, piechoty i Artyleryi, których sztab w Lesznie w Wielkim Xięstwie Poznańskim konsystuie, z iakiegokolwiek zrzódła z roku obrachunkowego od 1go Stycznia do końca miesiąca Grudnia 1822. pretensye mieć sądzą, zapozywaią się ninieyszém publicznie, ażeby w przeciągu trzech miesięcy, a naypóźniey w dniu 10go Maja 1823., iako w terminie peremtory-

tor Rathstock entweder persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die gedachten Kassen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, und sie blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, oder welcher die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen, und sie doch nicht befriedigt hat, werden verwiesen werden.

Fraustadt den 30. December 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

cznym zrana o godzinie 9tey w tuteyszym Sądzie Ziemiańskim przed delegowanym Ur. Rathstok Auskultatorem osobiście lub przez prawomocnie do tego upoważnionych pełnomocników się stawili i pretensye swoie podali i udowodnili, albowiem w razie przeciwnym spodziewać się mogą, iż z pretensyami swemi do wspomnionych kass odsądzonemi zostaną, im w tey mierze wieczne milczenie nakazanem będzie i tylko do osoby tego się odeślą, z którym transakcye zawierali, lub który przypadaiącą im zapłatę odebrał a ich iednakże niezaspokoił.

Wschowa dnia 30. Grudnia 1822.
Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Die zum Gottfried Großmannschen Nachlasse gehörige, in Obra unter Nro. 27. belegene, aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, so wie Gärten, Aeckern, und Wiesen bestehende Nahrung, welche gerichtlich auf 1441 Rthlr. 20 sgr. gewürdiget worden, soll zufolge Verfügung des Königl. Land-Gerichts zu Meseritz auf Antrag der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Hiezu haben wir einen Termin auf den 22. April c.

Obwieszczenie.

Gospodarstwo rólnicze do pozostałości po Gottfrydzie Grossmanie należące, w Obrze pod Nrem. 27. sytuowane, składaiące się z budynków mieszkalnych i gospodarskich, tudzież z ogroda, ról i łąk, które sądownie na 1441 tal. 20 śreb. ocenione, stósownie do rozporządzenia Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Międzyrzeczu, na wniosek wierzycieli w drodze konieczney subhastacyi ma bydź sprzedane. Do tego wyzna-

Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichts-Locale anberaumt, und laden diejenigen Kauflustigen, welche zur Erwerbung von Immobilien qualificirt sind, auch baare Zahlung leisten können, hierdurch mit dem Bemerken ein, daß der Meistbietende des Zuschlags nach erfolgter Genehmigung des obgedachten Gerichts gewärtig seyn kann.

Die Taxe und die Bedingungen können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Wollstein den 26. Januar 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

czywszy termin licytacyiny na dzień 22. Kwietnia r. b. o godzinie 10. zrana w tuteyszém lokalu sądowém, wzywamy ninieyszém ochotę kupna maiących tych, którzy do nabycia nieruchomości kwalifikuią się, także i gotowe pieniądze wyliczyć są w stanie, z tém nadmienieniem, że nay-więcey daiący po nastąpionem zatwierdzeniu przez Sąd wyżey wspomniony spodziewać się może przybicia.

Taxa i warunki każdego czasu w registraturze naszey przeyrzanemi bydź mogą.

Wolsztyn d. 26. Stycznia 1823.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung.

Die, den Walek Kierschkeschen Eheleuten zugehörige, im Dorfe Boruy unter Nro. 4 belegene, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, so wie einer halben Hufe Landes bestehende Ackernahrung, welche gerichtlich auf 566 Rtlr. 20 sgr. 6 pf. gewürdigt worden, soll zufolge Verfügung des Königlichen Landgerichts in Meseritz auf Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen Bietungs-Termin auf den 20. März k. J. Vormittags um 10 Uhr hierselbst im Ge-

Obwiesczenie.

Gospodarstwo rolnicze małżonkom Kierzkom należące w wsi Boruy pod No. 4. położone, składaiące się z budynków mieszkalnych i gospodarskich, tudzież z pół huby gruntu, które sądownie na 566 tal. 20 sgr. 6 fen. otaxowaném zostało, stósownie do zalecenia Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Międzyrzeczu, na wniosek iednego wierzyciela w drodze potrzebney subhastacyi publicznie naywięcey daiącemu ma bydź przedane.

Do tego wyznaczyliśmy termin licytacyiny na dzień 20. Marca r. b. o

richts-Locale anberaumt, und laden diejenigen Kauflustigen, welche zur Erwerbung von Immobilien qualificirt sind, auch baare Zahlung leisten können, hierdurch mit dem Bemerken ein, daß der Meistbietende des Zuschlags nach erfolgter Genehmigung des obgedachten Gerichts gewärtig sein kann.

Die Bedingungen können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Wollstein den 26. November 1822.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

godzinie 9tey zrana tutey w lokalu sądowym i wzywamy ninieyszém ochotę kupna maiących tychże, którzy do nabycia nieruchomości kwalifikuią się, także i gotowe pieniądze wyliczyć są w stanie ztém nadmienieniem, że nay-więcy daiący przybicia po nastąpionem zatwierdzeniu przez sąd wyżey wspomniony spodziewać się może.

Warunki każdego czasu, w registraturze naszéy przeyrzanemi bydź mogą.

Wolsztyn dnia 26. Listopada 1822.

Królew. Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Der zum öffentlichen Verkauf des dem Seifensieder Streit zugehörigen, in Neustadt bei Pinne belegenen Wohnhauses nebst übrigen Gebäude, auf den 31. März a. c. in Neustadt anstehende letzte peremtorische Bietungs-Termin, wird auf den 2. April a. c. verlegt, welches dem Publico hiemit bekannt gemacht wird.

Buk den 29. Januar 1823.

Königl. Preuß. Friedens-Gericht.

Obwiesczenie:

Wyznaczony termin peremptoryczny na dzień 31tego Marca roku b. w Lwowku pod Pniewami do publiczney sprzedaży mydlarzowi Streit należącego i w Lwowku położonego domu z zabudowaniem, odracza się do dnia 2. Kwietnia r. b. oczym się publiczność ninieyszym uwiadomia.

Buk dnia 29. Stycznia 1823.

Królewski Pruski Sąd Pokoiu.

Getreide - Markt-Preise in der Stadt Posen.

Getreide-Arten.	Mittwoch den 29. Januar.				Freitag den 31. Januar.				Montag den 3. Februar.			
	von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
Weitzen der Preuß. Scheffel . .	9	15	11	—	9	15	11	—	9	15	11	—
Roggen dito. dito. . .	8	8	8	15	8	8	8	15	8	8	9	—
Gerste dito. dito. . .	6	—	6	8	6	—	6	8	6	—	6	15
Hafer dito. dito. . .	5	—	5	15	5	—	5	8	5	—	5	8
Buchweitzen dito. dito. . .	6	—	6	15	6	—	7	—	6	—	7	—
Erbsen dito. dito. . .	10	—	11	—	11	—	11	15	11	—	11	15
Kartoffeln dito. dito. . .	3	8	3	15	3	8	3	15	3	8	3	15
Heu der Centner	5	—	5	15	5	—	5	15	5	—	5	15
Stroh dito.	2	15	3	—	2	15	3	—	2	15	3	—
Butter ein Garniez	7	—	7	15	7	—	7	15	7	—	7	15